

Bekenntnisse eines Stuhls

Hinter mir vernehme ich ein Schieben und Ruckeln -
lauter mir fremde Geräusche. "Mach's gut Kumpel,"
hinter meinem Rücken, meiner Stuhllehne, ertönen
Stimmen durcheinander ... "Für uns fängt jetzt eine
Zeit der Ungewissheit an." Ein Schluchzen erfüllt die
Essecke hinter mir. Was war das... ein Abschied?

Das ganze Getöse in der Wohnung meiner Besitzerin
gefällt mir überhaupt nicht. Ich hebe mein Sitzpolster
an, bevor es sich Julia darauf bequem macht und
den Rechner hochfährt. Das Brummen des PCs und
die vor mir aufgetauchten Bilder nebst aller möglichen
Dateien, sind mir allesamt vertraut, habe ich doch
schon mehrere Rechner überlebt.. doch in der letzten Zeit hat sich so einiges
getan, meine Kumpels, haben mich soeben verlassen und für mich fängt eine
neue Ära an. Farbgerüche dringen an meine Stuhllehne, gepaart mit
Bohrgeräuschen.. Meine Sitzkumpanen wurden auf einmal durch neue ersetzt,
was ich allerdings nicht mitbekam, geschah ja alles hinter meinem Rücken.



Meine Kumpels traf diese Situation völlig unerwartet. Jahrzehnte waren sie in
Julia's Essecke unentbehrlich, bis aufgrund von Renovierungsarbeiten, deren
Sitzkomfort überflüssig wurde. Julia's Egoismus war der Grund deren
Zwangsevakuierung. Und was ist mit mir? Julia ruckelt auf meiner Sitzfläche
hin und her. Nervös scrollt sie durch die Computerprogramme. Schwer lastet
ihr Gewicht auf mir. Julia schaltet den Rechner aus und verlässt den Raum
Erleichtert lasse ich mich auf und nieder wippen.

Es dauert nicht lange und es kündigt sich Besuch an. Ein schwarzgewandeter
Stuhlgenosse bahnt sich seinen Weg in mein Gemach..schwebt förmlich in
den Raum. Ich fange an, unruhig zu werden. Platz da, jetzt komme ich.
Deine Zeit ist abgelaufen, ertönt eine barsche Stimme. Unsanft werde ich
zur Seite geschoben. Julia greift ein, hebt mich hoch, nicht ohne vorher das
Sitzkissen auf das Bett zu legen. Meine Stuhlbeine knicken ein. Mein
gestuhlter Blick streift noch einmal das Sitzassesoire, bevor sie mich
hinausträgt. "Niemals geht man so ganz. Irgendwas von mir bleibt hier..Alles
hat seinen Platz immer bei dir."

Corinna Anhalt